

Protokoll der Mitgliederversammlung des ESBM e.V. am 8. Juni 2015

Anwesende des Vorstands:

Detlef Jessen-Klingenberg, 1. Vorsitzender

Birgit Helwig, 2. Vorsitzende

Fridolin Klostermeier, Schatzmeister

Mechthild Fischer, Beisitzerin

Henning Ratajczak, Beisitzer

Matthias Reese, Beisitzer

Jörg Kopec-Nöhring, Schriftführer

Weitere Mitglieder laut Anwesenheitsliste: 20

1. Begrüßung

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, bei der auch die Präsenz vieler neuer Eltern auffällt, gibt es keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

2. Jahresbericht 2014

Der Bericht ist im Vorfeld der Sitzung per Email verschickt worden. Er wird als sehr informativ empfunden und es gibt keine Nachfragen zu den Details. Er wird zeitnah im Vereinsbereich der Website zur Verfügung stehen.

3. Finanzbericht 2014

Auch der Finanzbericht ist vorab verschickt worden und wird kurz erläutert. Da in der Regel die Einnahmen zur Deckung der Ausgaben genügen und das große Vereinskapital auf diese Weise nicht abgeschmolzen werden kann, ist ja bereits die Halbierung der Elternspenden zum Schuljahr 2015/16 beschlossen worden.

4. Jahresabschluss 2014

Der Abschluss fällt insofern positiv aus. Eine Frage aus dem Plenum: Ist ein Elternteil vielleicht Steuerberater und könnte hinsichtlich der Steuererklärung des Vereins hier kostensparend arbeiten? Es bedarf aber einer rechtlichen Prüfung, ob dieses Vorgehen möglich wäre.

5. Bericht der Kassenprüfer

Dominik Böllhoff und Reto Wettach empfehlen nach der Prüfung der Unterlagen die Entlastung des Vorstands.

6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014

Einem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird bei einer Enthaltung stattgegeben.

7. Aktueller Bericht des Vorstandes zur Vereinsarbeit:

- **Inklusion, Finanzierung zusätzlicher Schulhelfer, dazu Beschluss für 2015/16**

Die Schulleitung bedankt sich beim Vorstand für die Unterstützung bei der Arbeit der Schule. Im Einzelnen wird die Entlastung bei Fragen der Inklusion und ihrer Finanzierung hervorgehoben. Im letzten Jahr ist durch einen Fonds eine Schulhelferstunde (z.B. Sozialpädagogen) ermöglicht worden. Die Unterstützung des Schulhelfers hat sich als sehr wertvoll erwiesen. Trotzdem hat sich die Schulstiftung für das neue Schuljahr nur zur Übernahme von einem Drittel der Stellenkosten bereit erklärt, so dass der Verein für ein weiteres Schuljahr die übrigen zwei Drittel übernehmen müsste. Hierüber wird in der Mitgliederversammlung abzustimmen sein.

Beschluss: dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Frage aus dem Plenum: kann die Gründung eines eigenen freier Trägers die Beschäftigung eines Schulhelfers erleichtern?

- **Bauen: Schulhof, Flure**

Bis 2013 wurde die Schule renoviert. Den Planungen und dem Verwaltungsdenken der Schulstiftung sind einige Besonderheiten des Schulhofes zum Opfer gefallen. Mittlerweile gibt es aber einen gemeinsamen Beschluss zu den Außenanlagen. Erste Maßnahmen sind 2014 bereits umgesetzt worden (Hügel, Baumpflanzungen, Slackline). Weitere Maßnahmen sind angedacht und in der Planungsphase. Bis 2017 sollen die Planungen umgesetzt werden. Ein Materialcontainer wäre aus Sicht der AG wünschenswert.

Auch der Schulgarten ist durch eine AG wiederbelebt worden. Ein wöchentliches Hortangebot kümmert sich um den Garten. Es wird hierfür Unterstützung durch weitere Eltern gesucht. Unter *Projekte* wird auf der Schulwebsite auf den Webblog der Gartens verwiesen.

Die Flurmöblierung ist bereits realisiert.

- **Projekt zum Zusammengehen von WESB e.V. (Schulverein der ESBZ) und ESBM e.V. (Schulverein der ESBM), Vorstellung der bisherigen Überlegungen, Abstimmung der Mitgliederbeteiligung**

Die Idee der Gemeinschaftsschule kann durch eine engere Zusammenarbeit der beiden Vereine bis hin zu einer Fusion vorangebracht werden. Über diese Möglichkeit wird eine offene Diskussion geführt. Welche Bereiche sind besser getrennt zu bearbeiten und welche gemeinsam?

Bereits gut abgestimmt laufen z.B.: die Übergabe der 6.-Klässler (seit drei Jahren zwischen den Pädagogen), Hospitation der angehenden Schulwechsler, Hortangebote an der ESBM im Rahmen des Faches Verantwortung, Partnerklassen

Besteht eine Gefahr zu hoher Komplexität durch eine Fusion? Wird die erfolgreiche Arbeit der einzelnen Akteure behindert?

Das ESBZ-Gelände wird von der BIM gemietet. Der Antrag auf einen Erbpachtvertrag ist gestellt, um den Standort zu sichern.

Es ist abzuwägen, ob die Identifikation nicht verloren geht mit einer Fusion, aber andererseits ist der gemeinsame Auftritt vielleicht wirkungsvoller in politischer Hinsicht. Eine enge Fusion beider Schulen über den Schulverbund hinaus ist nicht geplant. Organisatorisch könnte auch an einen Dachverband gedacht werden.

Nach den Sommerferien könnte zu einem gemeinsamen und öffentlichen Workshop beider Vereine eingeladen werden. Ein Mitglied bietet Kontakte zu geeigneten Moderatoren für einen solchen Workshop respektive Prozess an.

8. Finanzplanung 2015

Der Schatzmeister schlägt vor, zusätzlich jeweils 5000 Euro für Schulhof und Schulgarten einzustellen in die Planung. Hierzu gibt es keine Einwände. Die Finanzplanung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

9. Finanzplanung 2016-2020: Verwendung der Rücklagen

Zu diesem Punkt gibt es über den Finanzbericht hinaus keine Angaben.

10. Berichte aus den AGs

Die Inklusions-AGs beider Schulen haben begonnen, sich zu vernetzen, um gerade in Hinsicht auf Finanzierungsfragen zusammen zu wirken.

Genug Kontinuität in die Hortbetreuung zum Angebot der AG Nähen zu bekommen, ist schwierig. Daher soll auch die Elternschaft der ESBZ angesprochen werden und im Rahmen des Faches Verantwortung könnten ESBZ-Schüler eingebunden werden.

11. Sonstiges

Frau Hagedorn spricht die Willkommensklassen an, die offenbar bald realisiert werden könnten. Das Kollegium hat sich bereits Gedanken zur Organisation gemacht und wird dann vermutlich kurzfristig auf die Eltern und den Verein zukommen. Bereits vor den Ferien soll hierzu eine Elterninformation kommen.